

SIGEGS-Weiterbildungsveranstaltung

17.5.2006

Wir freuen uns, Sie im Rahmen unseres Jahresthemas «Papier und Wert» zu einer **öffentlichen SIGEGS-Veranstaltung** einzuladen.

Die Konservierung von «wertvollem Papier» gehört zu den Hauptanliegen der SIGEGS. Ein «Wertpapier» weist aber auch auf den ökonomischen Aspekt von Papier und dessen Konservierung hin. Wir alle – Archivare, Konservatoren, Bibliothekare – begegnen in unserem konservatorischen Berufsalltag dem Problem der fehlenden finanziellen Mittel. Doch wie können wir mit den eventuellen Geldgebern ins Gespräch kommen und sie für unsere Anliegen sensibilisieren?

Referat von Frau Dr. Monique R. Siegel:

Gutenberg, Humanismus und das 21. Jahrhundert

Frühere Generationen von Bibliophilen hätten die Manuskripte noch mit der Hand abschreiben müssen – dank Gutenbergs Erfindung fanden die Werke und das in ihnen enthaltene Gedankengut noch zu Lebzeiten ihrer Wiederentdecker internationale Verbreitung.

Bedeutende Entwicklungen wie der Humanismus entstehen gewöhnlich, wenn verschiedene Faktoren zusammenkommen, die die Kreation von Neuem begünstigen. So verdanken die Humanisten ihren Erfolg einerseits einer politisch-religiösen Gärung, andererseits einer technischen Erfindung – und aus dieser Kombination ist ein neues Denken mit einer grossen Leistung entstanden:

Wir sind die Erben dieser Entwicklungen und sollten uns bewusst werden, dass erben alleine nicht genügt, denn wenn einmal Erreichtes bestehen bleiben soll, ist immer eine Gratwanderung zwischen Tradition und Erneuerung gefordert. Doch wo ist unser Beitrag zur Erhaltung unseres Erbguts?

Wir leben im Zeitalter des Zeitungssterbens und des immer wieder heraufbeschworenen Tod des Buches. Wir sind Teil der ersten Internet-Generation, die uns zwar fast alles Wissen der Welt auf den Schreibtisch liefert, aber gleichzeitig eine besonders ungebildete Generation heranwachsen lässt. Im 21. Jahrhundert muss es daher eine unserer vornehmsten Aufgaben sein, in jungen Menschen die Liebe zum Buch zu wecken, das Lesen von bedrucktem Papier zum sinnlichen Vergnügen zu machen. Dies nicht nur, um sie – im Jargon unserer Zeit – «zukunftsfit» zu machen, sondern um ihnen ungezählte Glücksmomente in Tête-à-Têtes mit der Literatur zu schenken.

Wer diese Aufgabe nicht wahrnimmt, hat sich des Erbes, das uns die Humanisten mit Hilfe der bahnbrechenden Erfindung Gutenbergs vor einem halben Jahrtausend hinterlassen haben, nicht würdig erwiesen.

Dr. Monique R. Siegel, Zürich

Promovierte Germanistin und Unternehmensberaterin, Inhaberin von MRS MindRevival Strategies GmbH und Publizistin, Initiatorin und Leiterin des Management-Symposiums für Frauen und des Internationalen Zukunftstages Zürich. Dozentin für Kommunikation.